

# Inhaltsübersicht

---

<b>1</b>	<b>Womit befasst sich die Volkswirtschaftslehre?</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Einzelentscheidungen, Märkte und Gesamtwirtschaft</b>	<b>33</b>
<b>3</b>	<b>Die Marktwirtschaft und die Rolle des Staates</b>	<b>59</b>
<b>4</b>	<b>Wachstum und Konjunktur</b>	<b>95</b>
<b>5</b>	<b>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>	<b>139</b>
<b>6</b>	<b>Geld und Preisstabilität</b>	<b>163</b>
<b>7</b>	<b>Banken und Finanzstabilität</b>	<b>193</b>
<b>8</b>	<b>Staatsfinanzen</b>	<b>211</b>
<b>9</b>	<b>Internationale Arbeitsteilung</b>	<b>241</b>
	<b>Glossar und Stichwortverzeichnis</b>	<b>277</b>

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Womit befasst sich die Volkswirtschaftslehre?</b>	<b>13</b>
<b>1.1</b>	<b>Wie beurteilt man die wirtschaftliche Situation eines Landes?</b>	<b>16</b>
<b>1.2</b>	<b>Die Schweizer Volkswirtschaft als Fallbeispiel</b>	<b>17</b>
1.2.1	Wohlstand: Reiche, aber nicht sehr dynamische Schweiz	18
1.2.2	Beschäftigung: Tiefe Schweizer Arbeitslosigkeit	20
1.2.3	Preisstabilität: Stabiles Schweizer Preisniveau	22
1.2.4	Finanzstabilität: Seltene Bankenkrisen in der Schweiz	23
1.2.5	Staatsverschuldung: Moderate Schweizer Staatsschulden	25
<b>1.3</b>	<b>Was wird in der Volkswirtschaftslehre analysiert?</b>	<b>26</b>
<b>2</b>	<b>Einzelentscheidungen, Märkte und Gesamtwirtschaft</b>	<b>33</b>
<b>2.1</b>	<b>Entscheide in Knappheitssituationen</b>	<b>36</b>
Box	Der Kobra-Effekt oder die zentrale Bedeutung von Anreizen	38
<b>2.2</b>	<b>Die Nachfrage</b>	<b>39</b>
2.2.1	Bedürfnisse und Konsumentenverhalten	39
Box	Das Gesetz des abnehmenden Grenznutzens	39
Box	Die Bedürfnispyramide	40
2.2.2	Die Nachfragekurve	41
2.2.3	Verschiebung der Nachfragekurve	42
<b>2.3</b>	<b>Das Angebot</b>	<b>44</b>
2.3.1	Die Angebotskurve	44
2.3.2	Verschiebung der Angebotskurve	45
<b>2.4</b>	<b>Der Markt</b>	<b>47</b>
2.4.1	Das Marktgleichgewicht	48
2.4.2	Veränderungen des Marktgleichgewichts	49
Box	Vollständige Konkurrenz	49
2.4.3	Die Elastizität	50
<b>2.5</b>	<b>Der Wirtschaftskreislauf</b>	<b>52</b>
2.5.1	Der einfache Wirtschaftskreislauf	52
2.5.2	Der erweiterte Wirtschaftskreislauf	53
<b>3</b>	<b>Die Marktwirtschaft und die Rolle des Staates</b>	<b>59</b>
<b>3.1</b>	<b>Wirtschaftsordnungen: Marktwirtschaft oder Planwirtschaft?</b>	<b>62</b>
Box	Der Homo oeconomicus oder die Rolle der Eigeninteressen	63
<b>3.2</b>	<b>Die zentrale Rolle der Preise</b>	<b>64</b>
Box	Adam Smith	65
Box	Die Messung der Effizienz: Konsumenten- und Produzentenrenten	67
<b>3.3</b>	<b>Was der Staat zum Funktionieren einer Marktwirtschaft beiträgt</b>	<b>69</b>
3.3.1	Garantie der Eigentums- und Vertragsrechte	69
3.3.2	Effiziente Regulierungen	70

3.3.3 Korrektur von Marktversagen	70
Box Arten von Gütern	73
<b>3.4 Wirtschaftspolitik</b>	74
3.4.1 Die Zielgrößen der Wirtschaftspolitik	74
3.4.2 Magische Vielecke der Wirtschaftspolitik	74
<b>3.5 Staatsversagen: Die politische Ökonomie</b>	76
3.5.1 Anreize für Politik und Verwaltung	76
3.5.2 Interessengruppen und das Streben nach politisch geschaffenen Vorteilen	77
<b>3.6 Korrektur von Marktversagen I: Die Wettbewerbspolitik</b>	78
3.6.1 Volkswirtschaftliche Kosten von Monopolen	78
3.6.2 Marktzutrittschranken und die Wettbewerbspolitik	80
3.6.3 Schweizer Wettbewerbspolitik	81
Box Hochpreisinsel Schweiz	82
<b>3.7 Korrektur von Marktversagen II: Die Umweltpolitik</b>	84
3.7.1 Volkswirtschaftliche Kosten externer Effekte	84
3.7.2 Ansätze der Umweltpolitik	85
3.7.3 Schweizer Umweltpolitik	87
3.7.4 Internationale Umweltpolitik: Das Kyoto-Protokoll	89
<b>4 Wachstum und Konjunktur</b>	<b>95</b>
<b>4.1 Die Messung des wirtschaftlichen Wohlstands</b>	98
4.1.1 Das Bruttoinlandprodukt (BIP) als international vergleichbares Mass	98
Box Wohlstand oder Wohlfahrt?	98
4.1.2 Die Berechnung des Bruttoinlandproduktes	99
Box Ist das BIP ein geeignetes Mass zur Beurteilung des Wohlstands?	101
4.1.3 Das BIP der Schweiz	102
Box Messung der Verteilung	103
<b>4.2 Die Analyse von Wachstum und Konjunktur</b>	104
4.2.1 Angebot und Nachfrage in der Makroökonomie	104
4.2.2 Ein einfaches makroökonomisches Konzept	105
<b>4.3 Wachstum: Der langfristige Trend</b>	107
4.3.1 Die Bedeutung des Trendwachstums	107
4.3.2 Produktionsfaktoren und die Quellen des Wachstums	108
4.3.3 Die entscheidende Rolle des technischen Fortschritts	111
Box Nachhaltiges Wachstum	112
4.3.4 Strukturwandel	112
<b>4.4 Wachstumspolitik</b>	114
Box Die Wachstumschancen von Entwicklungsländern	116
<b>4.5 Konjunktur: Die kurzfristigen Schwankungen</b>	117
4.5.1 Was ist ein Konjunkturzyklus?	117
4.5.2 Ursachen von Konjunkturzyklen	118
4.5.3 Konjunkturbeobachtung und Konjunkturprognose	120

<b>4.6 Konjunkturpolitik</b>	<b>122</b>
4.6.1 Antizyklische Konjunkturpolitik	122
Box John Maynard Keynes	124
4.6.2 Probleme der antizyklischen Konjunkturpolitik	126
Box Nachfrage- versus Angebotsökonomie	127
4.6.3 Automatische Stabilisatoren	128
<b>4.7 Schweizer Wachstums- und Konjunkturpolitik</b>	<b>129</b>
4.7.1 Schweizer Wachstumspolitik	129
4.7.2 Schweizer Konjunkturpolitik	131
Box Die Schweizer Konjunkturpolitik in der Finanz- und Wirtschaftskrise	133
<b>5 Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>	<b>139</b>
<b>5.1 Die Messung der Arbeitsmarktsituation</b>	<b>142</b>
Box Unterschiedliche Ansätze zur Messung der Arbeitslosenquote	143
<b>5.2 Formen der Arbeitslosigkeit</b>	<b>144</b>
<b>5.3 Konjunkturelle Arbeitslosigkeit</b>	<b>147</b>
<b>5.4 Strukturelle Arbeitslosigkeit</b>	<b>148</b>
Box Geht uns die Arbeit aus?	149
<b>5.5 Hintergründe der strukturellen Arbeitslosigkeit</b>	<b>151</b>
5.5.1 Regulierungen des Arbeitsmarktes	152
Box Produktivität und Löhne	153
5.5.2 Aus- und Weiterbildung	154
<b>5.6 Schweizer Arbeitsmarktpolitik</b>	<b>155</b>
5.6.1 Regulierung des Schweizer Arbeitsmarktes	155
5.6.2 Berufslehre und Jugendarbeitslosigkeit	156
5.6.3 Die Arbeitslosenversicherung	157
<b>6 Geld und Preisstabilität</b>	<b>163</b>
<b>6.1 Die Messung der Preisstabilität</b>	<b>166</b>
Box Warum sind die Krankenkassenprämien im Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) nicht enthalten?	167
<b>6.2 Was ist Geld?</b>	<b>168</b>
6.2.1 Wozu ist Geld notwendig?	168
6.2.2 Geldmengen	169
<b>6.3 Die Entstehung von Geld</b>	<b>171</b>
6.3.1 Wie bringt die Zentralbank Geld in Umlauf?	171
Box Was bedeutet die Aussage «Die Zentralbank senkt die Zinsen»?	173
6.3.2 Der Geldschöpfungsmultiplikator	173
<b>6.4 Der Zusammenhang zwischen Geld und Inflation</b>	<b>174</b>
Box Inflation im einfachen Makro-Schema	175

<b>6.5 Wieso sind Inflation und Deflation schädlich?</b>	<b>176</b>
6.5.1 Kosten der Inflation	176
6.5.2 Kosten der Inflationsbekämpfung	179
6.5.3 Kosten der Deflation	180
<b>6.6 Geldpolitische Strategien</b>	<b>182</b>
6.6.1 Orientierung am Wechselkurs	182
6.6.2 Orientierung an der Geldmenge	183
6.6.3 Orientierung an der Inflation	184
<b>6.7 Schweizer Geldpolitik</b>	<b>185</b>
6.7.1 Die Schweizerische Nationalbank (SNB)	185
6.7.2 Das geldpolitische Konzept der SNB	185
6.7.3 Umsetzung der Geldpolitik über Repo-Geschäfte	188
<b>7 Banken und Finanzstabilität</b>	<b>193</b>
<b>7.1 Finanzmärkte und Banken</b>	<b>196</b>
<b>7.2 Die volkswirtschaftliche Rolle von Banken</b>	<b>197</b>
<b>7.3 Bankenfinanzierung und die wichtigsten Bankgeschäfte</b>	<b>199</b>
7.3.1 Warum sind Banken spezielle Unternehmen?	199
7.3.2 Die Kreditvergabe	200
7.3.3 Andere Bankgeschäfte	201
<b>7.4 Die Risiken des Bankgeschäfts</b>	<b>202</b>
<b>7.5 Bankenregulierung</b>	<b>204</b>
7.5.1 Mikroprudentielle Vorschriften	204
7.5.2 Makroprudentielle Vorschriften	204
7.5.3 Bankenregulierung in der Schweiz	205
<b>8 Staatsfinanzen</b>	<b>211</b>
<b>8.1 Die Messung der Staatsfinanzen</b>	<b>214</b>
8.1.1 Wichtigste Grössen und ihre Zusammenhänge	214
8.1.2 Anwendung am Beispiel der Schweiz	215
Box Der ausgeprägte Schweizer Finanzföderalismus	217
<b>8.2 Steuern</b>	<b>217</b>
8.2.1 Formen von Staatseinnahmen	217
Box Die Inflationssteuer	219
8.2.2 Kosten der Besteuerung und die Rolle der Elastizität	220
8.2.3 Wer bezahlt die Steuern?	221
Box Wer zahlt eine «Luxussteuer»?	222
<b>8.3 Defizite und Staatsverschuldung</b>	<b>223</b>
8.3.1 Effekte der Staatsverschuldung im Inland und im Ausland	223
8.3.2 Vor- und Nachteile der Staatsverschuldung	224
<b>8.4 Schweizer Staatsfinanzen</b>	<b>226</b>
8.4.1 Die wichtigsten Schweizer Steuern	226
8.4.2 Übersicht zu den Schweizer Staatsfinanzen	227
8.4.3 Die Schuldenbremse	228

<b>8.5 Schweizer Sozialpolitik</b>	<b>230</b>
8.5.1 Verteilung versus Effizienz	230
8.5.2 Formen der Umverteilung	230
8.5.3 Die drei Säulen der Schweizer Altersvorsorge	232
8.5.4 Die demografische Herausforderung für die AHV	233
Box Die Demografie in der 2. Säule	234
<b>9 Internationale Arbeitsteilung</b>	<b>241</b>
<b>9.1 Die Messung der internationalen Verflechtung</b>	<b>244</b>
<b>9.2 Globalisierung</b>	<b>246</b>
<b>9.3 Spezialisierung und komparative Vorteile</b>	<b>248</b>
9.3.1 Spezialisierung und Marktgrösse	248
9.3.2 Das Prinzip des komparativen Vorteils	249
<b>9.4 Wechselkurse</b>	<b>251</b>
9.4.1 Wechselkurs und Geldpolitik	251
9.4.2 Flexible und feste Wechselkurse	252
Box Euro-Untergrenze	252
<b>9.5 Protektionismus und Handelsliberalisierung</b>	<b>253</b>
9.5.1 Formen des Protektionismus	254
9.5.2 Warum gibt es Protektionismus?	255
9.5.3 Formen der Handelsliberalisierung	257
9.5.4 Die WTO	258
<b>9.6 Regionale Handelsabkommen (Integration)</b>	<b>259</b>
9.6.1 Wohlfahrtseffekte von Integrationsräumen	259
9.6.2 Formen von regionalen Abkommen	260
9.6.3 Die Europäische Union	263
Box Ursachen der Euro-Krise	266
<b>9.7 Schweizer Aussenwirtschaftspolitik</b>	<b>268</b>
9.7.1 Stark international ausgerichtete Schweiz	268
9.7.2 Grundpfeiler der Schweizer Aussenwirtschaftspolitik	269
9.7.3 Schweizer Integrationspolitik	271
<b>Glossar</b>	<b>277</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>285</b>
<b>Bildnachweis</b>	<b>288</b>